



Suchtprävention und Suchthilfe in Baden-Baden

Angebote, Projekte und Maßnahmen

für

Kinder und ihren Eltern

Jugendliche und Heranwachsende

ältere Erwachsene und Angehörige

Berufstätige und Nicht-Berufstätige

für

Schulen, Jugendtreffs und Vereine

Betriebe und Verwaltungen

Suchtprävention und Suchthilfe

Suchtentwicklung und Substanzmissbrauch haben immer eine individuelle Geschichte. Verschiedene Faktoren wie das Umfeld, die Familie, der Freundeskreis, aber auch persönliche Eigenschaften und die Verfügbarkeit von Suchtmitteln spielen dabei eine Rolle.

Aktuelle wissenschaftliche Studien gehen davon aus, dass junge Menschen, die ein gesundes Selbstvertrauen entwickelt und das Gefühl haben, selber etwas Positives bewirken zu können, am wenigsten suchgefährdet sind. So setzen wirksame Präventionsprogramme insbesondere auf Stärkung der allgemeinen Lebenskompetenzen von Kindern und Jugendlichen und sind feste Bestandteile im Lehrplan der Schulen. Sie sind erlebnisorientiert und beziehen die Jugendlichen aktiv mit ein (z.B. bei MitmachParcours oder Rollenspiele (Tom & Lisa)).

Auch wenn die jungen Menschen zunächst im Fokus der präventiven Arbeit stehen, so sind die Erwachsenen nicht zu vergessen. Auch Firmen und Institutionen können dazu beitragen, dass ihrer Mitarbeiter/-innen leistungsfähig und gesund bleiben. Viele Betriebe haben dieses erkannt und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung ihrer Mitarbeiter/-innen erarbeitet, die auch eine Vereinbarung für den Umgang mit suchgefährdeter oder suchtkranker Mitarbeiter/-innen beinhalten.

Insbesondere sorgt das Zusammenspiel von individuellen, strukturellen und gesundheitsfördernden Maßnahmen langfristig für eine wirksame Prävention und Suchthilfe. So wurde 2008 das kommunale Netzwerk für Suchtprävention und Suchthilfe Baden-Baden gegründet, um die Zusammenarbeit der Kooperationspartner/-innen zu fördern und die Angebotsstruktur in diesen Bereichen zu optimieren.

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der aktuellsten Angebote und Maßnahmen im Bereich der Suchtprävention und Suchthilfe in Baden-Baden. Diese umfassen weit mehr als die hier aufgezählten Maßnahmen. Wir bitten um Verständnis, dass hier nicht alle Maßnahmen und Projekte aufgelistet werden können.

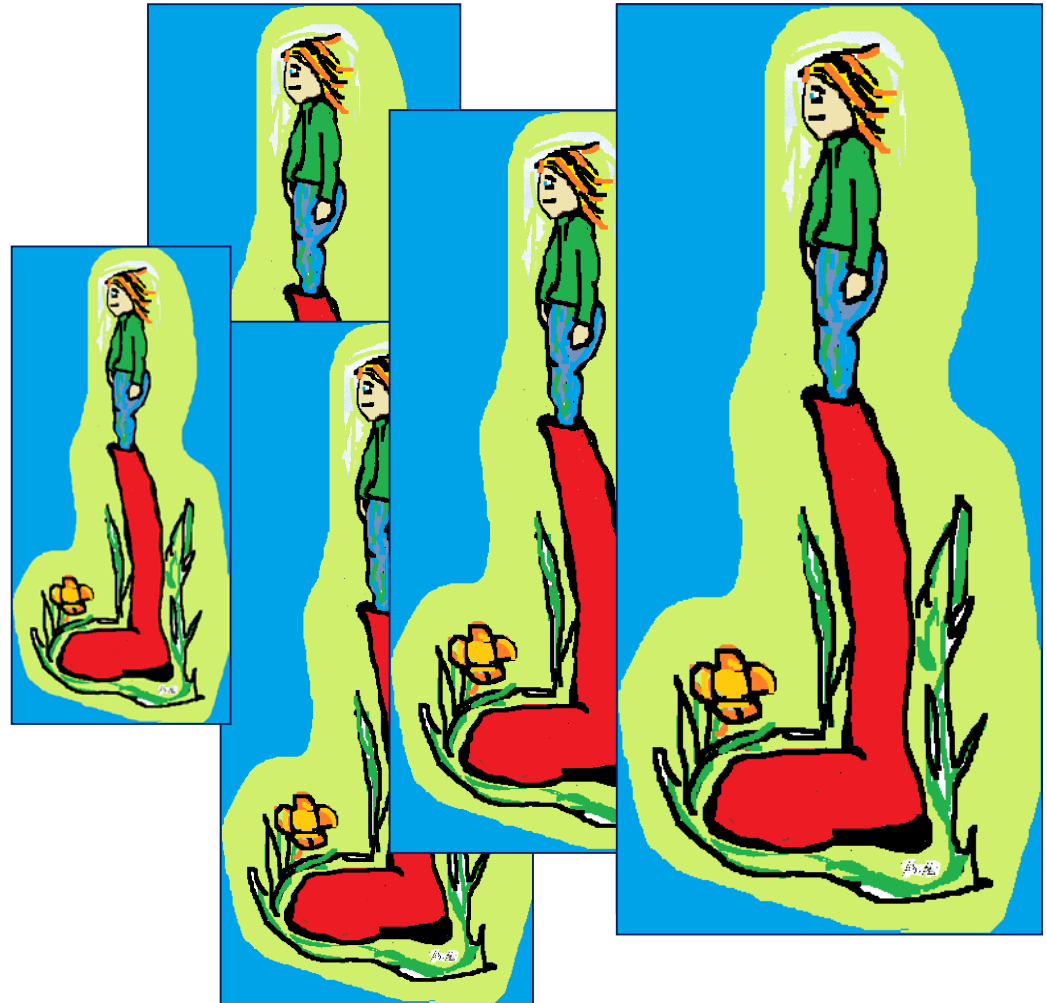
Suchtprävention für Schulen, Vereine und Offene Jugendarbeit u.a.

Angebote

- Öffentlichkeitsarbeit
- Unterrichtsmodule für Schulklassen
- Elternabende
- Fortbildungen für Schulsozialarbeiter/-innen und Lehrkräfte
Jugendtrainer/-innen
- Fortbildungen in Zusammenarbeit mit
Altenpflegeeinrichtungen, Altenpflegeschulen
- Betriebliche Suchtprävention

Information

Kommunale Suchtbeauftragte
Karin Marek-Heister Tel.: 07221 931445
karin.marek-heister@baden-baden.de



Übersicht der Maßnahmen

- Suchtprävention in Baden-Baden -



Be Smart – Don´t Start
Nichtraucherwettbewerb
KlarSichtParcours- Koffer
(Nikotin/ Alkohol)
Mädchen Sucht Junge (Nikotin/
Alkohol)
HaLT - Alkoholprävention
HaLT- Jugendschutzteams
HaLT- Testkäufer
(Jugendschutz)
Tom und Lisa - Alkohol

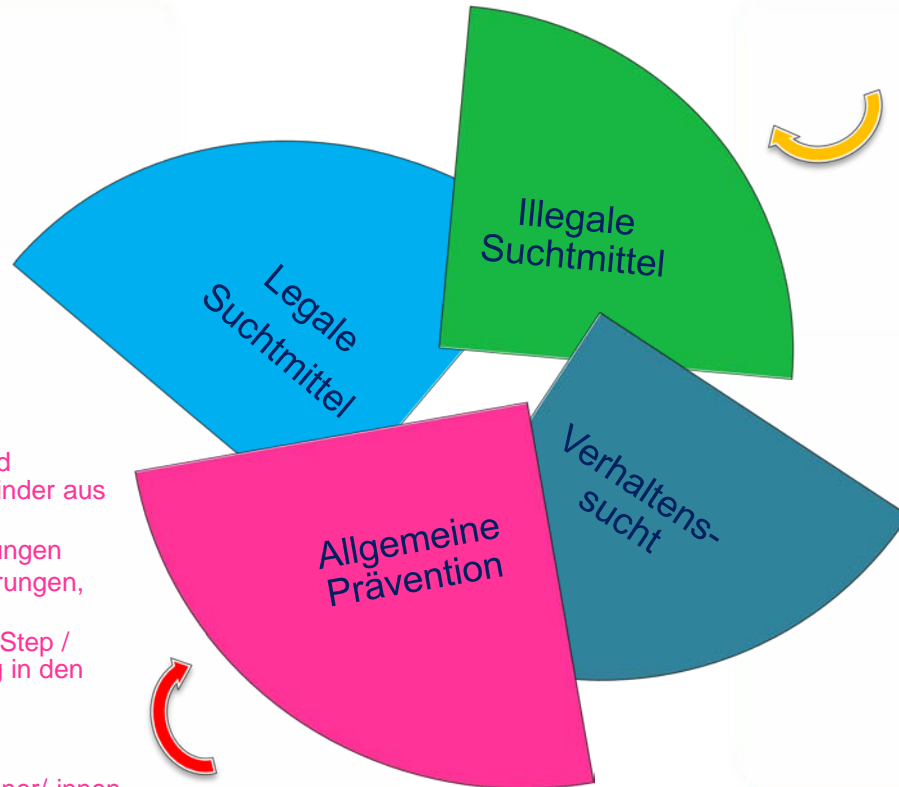
Für Familien: Schulterchluss und
Schwalbennest - ein Projekt für Kinder aus
suchtkranken Familien

Für ältere Menschen: Veranstaltungen
Für Betriebe: Vorträge, Vereinbarungen,
Stufenplan

Für Langzeitarbeitslose: Step by Step /
Starthilfe zur Wiedereingliederung in den
Arbeitsmarkt

Elternabende

- Fortbildungen für pädagogische
Fachkräfte, Lehrkräfte, Jugendtrainer/-innen
- Fortbildungen in Gesprächsführung
- Öffentlichkeitsarbeit



Choose your way (Workshops
über illegale Drogen für Schulen,
Jugendtreffs)
RisikoCheckDrogen (Beratungs-
und Kurzinterventionsprogramm
für junge Menschen)
Mädchen Sucht Junge - Cannabis
& Co
Unterstützung bei Erstellung von
schulischen Präventions-konzepte
Fortbildungen in motivierender
Gesprächsführung

Mädchen Sucht Junge -
Cybermobbing/Online
Mädchen Sucht Junge - Bodycult/
Essstörungen
Beratung Glücksspiel
MedienKompetenz - Online

Information

Kommunale Suchtbeauftragte
Karin Marek-Heister Tel.: 07221 931445
karin.marek-heister@baden-baden.de

Schulterschluss für Kinder aus suchtbelasteten Familien

- Jugendhilfe, Suchthilfe und Gesundheitswesen handeln gemeinsam -

Kinder suchtkranker Eltern leiden häufig unter sozialen, psychischen und körperlichen Belastungen. Sie sind besonders gefährdet, auch eine chronische Krankheit zu entwickeln und schaffen es in vielen Fällen nicht, ihr Leben später selbst in die Hand zu nehmen. Die Einbindung von Suchtberatungsstellen und Gesundheitswesen in die Kooperation mit der Jugendhilfe kann zu einem wirksameren Schutz junger Menschen beitragen. Sie haben ein gemeinsames Ziel: das funktionierende Zusammenleben von Eltern und ihren Kindern.

Zielgruppe

Kinder und ihre suchtkranken Eltern

Ziel

- Verbesserung der Hilfen für Kinder mit suchtkranken Familien durch die Optimierung von Strukturen
- Gewinnen von Partnern aus der Jugend- und Suchthilfe und dem Gesundheitswesen
- Optimierung bestehender Netzwerkstrukturen
- Vereinbarung verbindlicher Kooperationen
- Entwickeln und Förderung von Unterstützungsangeboten für Kinder und ihren suchtkranken Eltern z.B. **Schwalbennest** der Fachstelle Sucht Rastatt- Baden-Baden

Praktische Umsetzung

- Inhouse- Seminare zur Sensibilisierung der Akteure
- Arbeitsgruppe „Schulterschluss“
- Projekte

Kooperationspartner/-innen

Stadt Baden-Baden, Fachstelle Sucht Rastatt- Baden-Baden, Träger der Jugendhilfe, Hebammen, Jugendamt, Klinikum Mittelbaden, Substitutionsärzte, Ärzte

Initiiert von der Landesstelle für Suchtfragen, KVJS, Liga der freien Wohlfahrtsverbände Baden-Württemberg

Information Karin Marek-Heister, Kommunale Suchtbeauftragte, Tel. 07221 931445, Email: karin.marek-heister@baden-baden.de



Kindergruppe Schwalbennest

- Hilfsangebot für Kinder suchtkranker Eltern

Zielgruppe

- für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren, für maximal 6 Kindern
- Eltern

Ziel

- Maßnahme zur Stabilisierung von Entwicklungsförderung von Kindern aus Suchtfamilien
- beugt Kindeswohlgefährdung vor
- fördert die Erziehungskompetenz der Eltern

Angebot

- sozialpädagogisches Gruppenangebot, Regelmäßiges Angebot bis ca. 2 Jahre
- begleitende Elterngespräche und Elternabende

Methode

- entwickelt auf der Basis des Programms Trampolin

Professioneller Austausch mit Jugendämtern/ ASD etc.
Zum Abschluss des Betreuungszeitraums findet ein Reflexionsgespräch mit den Eltern mit Klärung weiterer Perspektiven statt

Information

Fachstelle Sucht in Baden-Baden Tel.: 07221 9964780
Fachstelle Sucht in Rastatt Tel.: 07222 4058790
Email: fs-rastatt@bw-lv.de, www.bw-lv.de

gefördert von Aktion Mensch



Be Smart Don't Start

- internationaler Nichtraucherwettbewerb

Be Smart Don't Start

ist für Schüler/-innen ab Klasse 6 bis 8

Ziel

- Reduzierung des Rauchens, Nicht- Rauchen

Angebot

der Wettbewerb wird auf Klassenebene durchgeführt

- die Schüler/Innen stimmen über die Teilnahme ab
- mindestens 90 % der Kinder stimmen für eine Beteiligung und melden sich an
- angemeldete Klassen verpflichten sich vertraglich ein halbes Jahr nicht zu rauchen und geben regelmäßig eine Rückmeldung
- die Klassen, die bis zum Ende rauchfrei sind, nehmen an einer Lotterie teil, in der sich Geld- oder Sachpreise gewinnen können.

Information

Karin Marek-Heister, Kommunale Suchtbeauftragte

Tel.: 07221 931445

Email: karin.marek-heister@baden-baden.de

gefördert bundesweit BZgA, Deutsche Krebshilfe, AOK



HaLT- Hart am Limit

- Beratungs- und Präventionsangebot für Jugendliche mit riskantem Alkoholkonsum

HaLT ist ein breit angelegtes Präventions- und Frühinterventionsprogramm im Alkoholbereich mit zwei Zielen:

- **HaLT** will Jugendlichen mit riskantem Alkoholkonsum eine frühzeitige Orientierung
- **HaLT** will den verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol auf kommunaler Ebene fördern und sich für die konsequente Umsetzung des Jugendschutzes einsetzen.

Angebote

- „Brückengespräche“ - zeitnahe Gespräche mit Jugendlichen, die wegen einer Alkoholvergiftung ins Krankenhaus gebracht wurden
- Elterngespräche
- „RisikoCheck“ (Erlebnispädagogische Maßnahme)
- Einsatz von HaLT- Jugendschutz- Teams bei Festveranstaltungen (Straßenfeste, Umzüge, New Pop Festival)
- Präventionsangebote für Schulen, Offene Jugendtreffs, Vereine

Information

- Karin Marek-Heister, Kommunale Suchtbeauftragte, Tel.: 07221 931445
- Wolfgang Langer, Leiter der Fachstellen Sucht in Baden-Baden und Rastatt des bwlV, Tel.: 07222 4058790

Kooperationspartner/-innen

Stadtkreis Baden-Baden, Landkreis Rastatt, Klinikum Mittelbaden, Jugendämter, Jugendgerichtshilfen, Schulen, Vereine, Offene Jugendarbeit, Festveranstalter, Einzelhandel, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Krankenkassen

Finanzierung über Spendenmittel

Förderverein Sicheres Baden-Baden e.V.



RISIKO- CHECK im Rahmen des Projekts HaLT

- Beratungs- und Frühinterventionsprogramm für Jugendliche mit riskantem Alkoholkonsum

Der **RISIKO-CHECK** ist für alle Jugendliche, die im Umgang mit Alkohol an ihre Grenzen gekommen sind. Zwischen Spaß und unberechenbarem Risiko verläuft oft nur ein schmaler Grat.

Ziel

- Reflektion des eigenen Risikoverhaltens,
- Erkennen von Grenzen
- lernen, Verantwortung für sich und Andere zu übernehmen

Angebot

- 1 ½ -tägliches Gruppenangebot, das alle zwei Monate in der Region Baden-Baden und Rastatt stattfindet.
- Erlebnispädagogische Aktionen z. B. im Kletterpark den Kick einmal anders erleben -

Information

Fachstellen Sucht in Baden-Baden und Rastatt
Tel.: 07221 9964780 und 07222 4058790
Fachstelle Sucht in Baden-Baden
Sinzheimer Straße 38, 76532 Baden-Baden
E-Mail: fs-baden-baden@bw-lv.de,
www.bw-lv.de



Tom und Lisa

- Klassenworkshop zu Alkohol

- für die Schulklassen der Klassenstufen 8 – 9
- Alkoholprävention
- vierständiger Workshop

Tom und Lisa feiern ihren Geburtstag –

Dieses Thema zieht sich wie ein roter Faden durch den Workshop durch.

In einem interaktiven Planspiel sind die Jugendlichen als Geburtstagsgäste beteiligt und lernen spielerisch, wie ein verantwortungsvoller Umgang mit Alkohol aussieht und wie in Gefahrensituationen richtig reagiert werden kann. Tom & Lisa ist das erste evaluierte Präventionsangebot für Schulklassen zum Erwerb von Risikokompetenz im Umgang mit Alkohol.

Information

Fachstelle Sucht in Rastatt

Tel.: 07222 4058790

Lyzeumstraße 23, 76437 Rastatt

Email: fs-rastatt@bw-lv.de, www.bw-lv.de



KlarSicht- Mitmachparcours

zu Tabak und Alkohol

Zielgruppe

für Jugendliche ab der siebten Schulklasse

Ziel

Informationen zu den Suchtstoffen Alkohol und Tabak

Angebot

- Parcours als Koffer-Variante zum individuellen Einsatz (Rollenspielen, Quiz und Diskussionen, Teamarbeit)
- Der Parcours besteht aus 6 Stationen. Die Verweildauer pro Station beträgt 15 Minuten, danach erfolgt der Wechsel zur nächsten Station. Ein Gesamtdurchlauf für ca. 30 Teilnehmer/-innen dauert 90 Minuten.
- Der KlarSicht- Mitmachparcours als Koffervariante ist geeignet zum Einsatz in großen Klassenzimmern. Vor Ort brauchen sie an jeder Station eine Person zur Mitarbeit.

Ausleihe

Karin Marek-Heister, Kommunale Suchtbeauftragte

Tel.: 07221 931445

Email: karin.marek-heister@baden-baden.de

Kooperationspartnerin

Fachstelle Sucht Rastatt - Baden-Baden des bwlv

entwickelt von der Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung



Mädchen Sucht Junge

- das interaktives „Ding“ zur Suchtvorbeugung

Zielgruppe

Junge Leute ab 13 Jahren

Ziel

Die Materialien sollen die Auseinandersetzung mit und unter den Jugendlichen über ihr eigenes Konsumverhalten, ihre Einstellungen, Erfahrungen und Motive fördern. Es geht dabei nicht nur um Wissensvermittlung, sondern darum, über Fragestellungen und beispielhafte Aussagen ins Gespräch zu kommen. Ergänzt durch spielerische Übungen und Methoden können die Jugendlichen Erfahrungen mit sich selbst und in der Gruppe machen.

Material

Mädchen Sucht Junge besteht aus Thementafeln zu Rauchen, Alkohol, Medien (PC&CO), Körper (BodyKult) und einem Handbuch zur Umsetzung im Unterricht

Angebote

- Workshops für Schulen, Offene Jugendarbeit, und Vereine
- Fortbildungen für sozialpädagogisches Fachpersonal und Lehrkräften

Information

Karin Marek-Heister, Kommunale Suchtbeauftragte

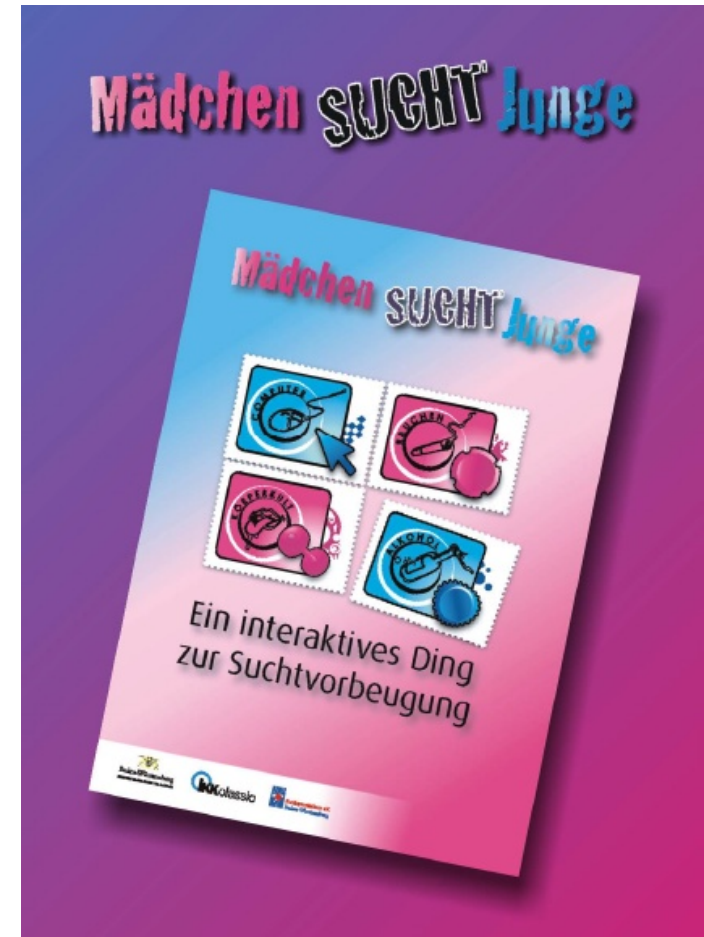
Tel.: 07221 931445

Email: karin.marek-heister@baden-baden.de

Projektpartnerin

Fachstelle Sucht Rastatt- Baden-Baden des bwlV

gefördert vom Land Baden-Württemberg und IKK- Classic



Medienkompetenz- Online

Zielgruppe

- Schüler/-innen ab der vierten Grundschulklasse
- Eltern und Lehrkräfte

Ziel

- Erwerbung von Schlüsselkompetenzen im Umgang mit dem Medium Internet

Workshops mit den Themen

- Rechtliche Aspekte
- Gefahren
- Selbstbehauptung/ Selbstdarstellung
- Cyber- Mobbing
- Computerspiele und Abhängigkeit
- Handy & Smartphone, Reality TV, Soziale Netzwerke

Information

Karin Marek-Heister, Kommunale Suchtbeauftragte

Tel.: 07221 931445

Email: karin.marek-heister@badne-baden.de

Projektpartner/-innen

Polizei, Feuervogel Rastatt e.V., Fachstelle Sucht Rastatt-Baden-Baden des bwl.v., freie Medienkompetenztrainerin

gefördert von der Bürgerstiftung/ Jugendfonds



Choose your way

- Präventionsmaßnahme Illegale und legale Suchtmittel

Zielgruppe

- Jugendliche
- pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte und Multiplikatoren/Innen in weiterführenden Schulen und Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit

Im Rahmen von Choose your way wird angeboten:

- Klausurtagung „Für und Wider der Legalisierung von Cannabis“
- Unterstützung bei der Erstellen von Präventionskonzepten
- Schülerworkshops
- Elternabende
- Infoveranstaltungen und Führungen
- Seminare zu Gesprächsführung „MOVE“ (Motivierende Gesprächsführung)
- RisikoCheckDrogen – Frühinterventionsprogramm

Information

Karin Marek-Heister, Kommunale Suchtbeauftragte

Tel.: 07221 931445

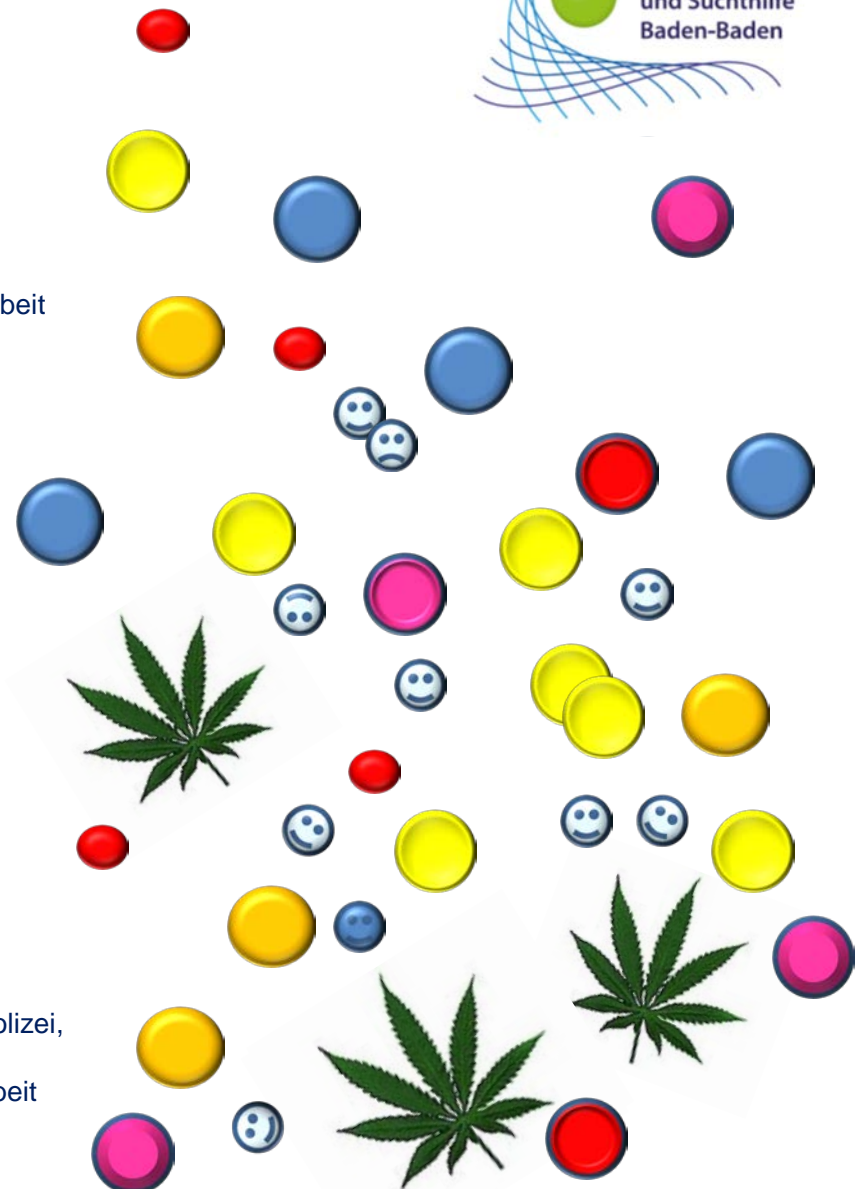
Email: karin.marek-heister@badne-baden.de

Projektpartner/-innen

Kommunale Suchtbeauftragte, Jugendsachbearbeiter/Innen der Polizei, Präventionsbeauftragte der Schulen, Schulsozialarbeiter/-innen, Streetworker, pädagogische Fachkräfte aus der offenen Jugendarbeit

gefördert

von der AOK- Die Gesundheitskasse Mittlerer Oberrhein, BKK Landesverband Süd, IKK- Classic Baden-Württemberg



RisikoCheckDrogen

- Beratungs- und Frühinterventionsprogramm für junge Leute bis 20 Jahre, die riskant oder schädlich illegalen Drogen konsumieren

Zielgruppe

- für unter 20-Jährige, mit und ohne Abhängigkeit, die illegale Drogen (Cannabis und Cannabis oder Amphetaminen konsumieren und zum ersten Mal auffällig geworden sind

Ziel

- Reflexion des eigenen Konsums und Motivation der Teilnehmer/-innen zur Verhaltensänderung
- Reduktion oder Beendigung des Konsums

Zeitraum und Ort

- 4 Einzel- und 3 Gruppengespräche in 8 Wochen
- Die Kurse werden in der Jugend- und Drogenberatungsstelle in Baden- Baden und in der Fachstelle Sucht in Rastatt durchgeführt.

Information

Karin Marek-Heister, Kommunale Suchtbeauftragte, Tel.: 07221 931445
Email: karin.marek-heister@badne-baden.de

Anmeldung und Durchführung der Kurse

Jugend- und Drogenberatungsstelle Baden-Baden
Sinzheimer Straße 38, 76532 Baden-Baden
Tel.: 07221 996478-30
E-Mail: fs-baden-baden@bw-lv.de, www.bw-lv.de

Projektpartner/-innen

Fachstelle Sucht Rastatt- Baden-Baden, Polizeipräsidium Offenburg, Staatsanwaltschaft Baden-Baden, Jugendgerichtshilfe Baden-Baden und Landkreis Rastatt, Kommunale Suchtbeauftragte Baden-Baden und Landkreis Rastatt

gefördert von der Bürgerstiftung Baden-Baden und der Bürgerstiftung Rastatt



essgestört? - übergewichtig?

Das Informationsblatt „**essgestört? übergewichtig?**“

enthält Beratungs- und Unterstützungsangeboten zum Thema Essstörungen im Stadtkreis Baden-Baden und Landkreis Rastatt und wurde vom Arbeitskreis Stark fürs Leben erstellt.

Zielgruppe

Betroffene, Angehörige

Inhalt

- Ab wann spricht man von einer Essstörung?
- Welche Formen gibt es?
- Magersucht (Anorexie)
- Ess- Brecht- Sucht (Bulimie)
- Ess- Sucht (Binge- Eating)
- Übergewicht ? Fresssucht
- Muskelsucht (Biggerexie)
- Beratungs- und Unterstützungsangebote
- Selbsthilfegruppen
- Internetadressen

Information

Karin Marek-Heister, Tel.: 07221 931445
Kommunale Suchtbeauftragte

Information über Selbsthilfegruppen

Fachstelle Sucht Baden-Baden, Tel.: 07221 9964780
Sinzheimer Straße 38, 76532 Baden-Baden
Tel.: 07221/996478-30
E-Mail: fs-baden-baden@bw-lv.de, www.bw-lv.de



Suchthilfe

im Rahmen des kommunalen Netzwerks für
Suchtprävention und Suchthilfe Baden-Baden

Aktuelle Maßnahmen und Angebote im Suchthilfebereich

- **Betriebliche Gesundheitsfürsorge** - Sucht am Arbeitsplatz

Für Erwachsene, die im Berufsleben stehen und suchtgefährdet oder suchtkrank sind, können sich sowohl Arbeitnehmer/-innen wie auch Arbeitgeber/-innen an die Fachstelle Sucht Rastatt- Baden-Baden wenden. Die Beratung ist anonym und kostenfrei.

- **Betriebsvereinbarung/ Dienstvereinbarung/ Stufenplan** - Sucht am Arbeitsplatz

Im Rahmen der betriebliche Gesundheitsfürsorge bietet die Fachstelle Sucht Beratungs- und Fortbildungsangebote an. Sie berät auch bei der Erstellung einer Dienstvereinbarung und einen Stufenplan zum Thema Sucht am Arbeitsplatz (kostenpflichtig).

- **Berufliche Perspektive für Langzeitarbeitslose**

Für Arbeitssuchende, die aufgrund ihrer Suchterkrankung keinen Arbeitsplatz finden (Langzeitarbeitslose), wurde das ESF-Projekt **Step by Step/ Starthilfe** zur Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt entwickelt. Durchgeführt von der Fachklinik Fischer- Haus mit der Fachstelle Sucht Rastatt/ Baden-Baden und den Jobcenter Landkreis Rastatt und Baden-Baden.

- **Psychosoziale Betreuung von Substituierten**

Die psychosoziale Beratung von Substitutionspatienten wird zum Teil in den Praxisräumen der Substitutionsärzten in Baden-Baden und Bühl durchgeführt.

- **Menschen mit Doppeldiagnosen**

Für Menschen mit Doppeldiagnose Psychose und Sucht sollen **Empfehlungen** für passende Versorgungsangebote erarbeitet werden.

Informationen

Karin Marek-Heister, Kommunale Suchtbeauftragte, Tel.: 07221 931445, Email: karin.marek-heister@baden-baden.de

Wolfgang Langer, Leiter der Fachstellen Sucht in Baden-Baden u. Rastatt, Tel.: 07221 9964780 o. 07222 4058790, Email: wolfgang.lange@bw-lv.de

Suchtfrei im Alter

> unabhängig leben <



Mit der Publikation „Suchtfrei im Alter“, wird ein unterschätztes Problem und Tabuthema angesprochen.

Die kostenfreie Broschüre zeigt Betroffenen Wege zu mehr Gesundheit, Unabhängigkeit, Lebensqualität und Lebensfreude.

Zielgruppe

- älteren Menschen, Betroffene und Angehörige

Ziel

- Informationen über Risiken von Alkohol und Medikamentenmissbrauch im höheren Alter,

Herausgeber

Stadt Baden-Baden und Landkreis Rastatt

erhältlich über die kommunale Suchtbeauftragte

Karin Marek-Heister, Tel.: 07221 931445

Email: karin.marek-heister@badne-baden.de

Redaktion

Kommunale Suchtbeauftragte der Stadt Baden-Baden
und des Landkreises Rastatt
in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Sucht im Alter

gefördert von der

AOK- Die Gesundheitskasse Mittlerer Oberrhein



Hilfe bei Glücksspielsucht

- ein aktuelles ambulantes Angebot der Fachstelle Sucht Rastatt/ Baden-Baden des bwlV.

- Information und Beratung für Sie und Ihre Angehörigen
- Unterstützung bei der Alltagsbewältigung
- Vermittlung in ambulante oder stationäre Rehabilitation
- Selbsthilfegruppen
- Vermittlung in Schuldner- und Rechtsberatung

Ansprechpartner

Fachstelle Sucht Rastatt
Ritterstr. 19a, 76437 Rastatt
Tel.: 07222-405879-0

Fachstelle Sucht Baden-Baden
Sinzheimer Str. 38, 76532 Baden-Baden
Tel.: 07221-996478-0



Glücksspielsucht

Angebote für
Betroffene und Angehörige

Arbeitskreise und Steuerungsgruppe

im Rahmen des kommunalen Netzwerks für Prävention und Suchthilfe in Baden-Baden

Die kommunale Suchtbeauftragte ist Geschäftsführerin des Suchthilfenetzwerks Baden-Baden. Sie koordiniert, betreut und plant Maßnahmen im Bereich Suchtprävention und Suchthilfe zusammen mit Partnern aus dem Bildungs- und Sozialwesen, der Jugendhilfe, dem Gesundheitswesen, der Polizei und der Suchthilfe.

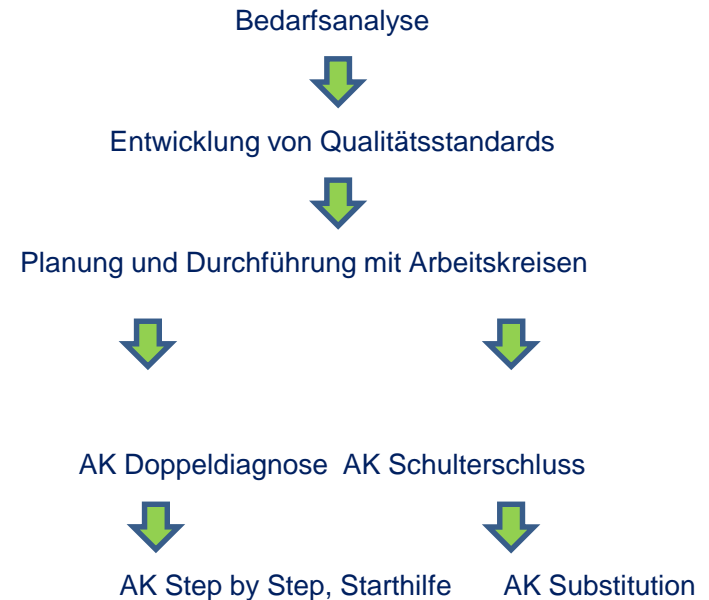
Kommunales Netzwerk für Suchtprävention und Suchthilfe Baden-Baden



Suchtprävention Arbeitskreise (AK) und Steuerungsgruppen

- ★ AK Sucht im Alter
- ★ Fortbildungen für Altenpfleger/Innen, Öffentlichkeitsarbeit wie Broschüren (z. B. Essstörungen)
- ★ Steuerungsgruppe Illegale Drogen
- ★ Fortbildungen, Klausurtagungen, Projekte z. B. Choose your way, Prävention in Schulen, und Jugendhäuser
- ★ Frühinterventionsmaßnahmen z. B. RisikoCheckDrogen
- ★ AK Suchtwoche „Alkohol“ (Aktionswochen alle 2 Jahre)
- ★ AK Schulterchluss (Schwalbennest)
- ★ Steuerungsgruppe HaLT- Alkoholprävention
- ★ Planung von Schulungen für Vereinen, Festveranstaltern, Jugendschutzteams, Jugendschutz- Testkäufer, Öffentlichkeitsarbeit
- ★ AK MedienKompetenz-Online

Suchthilfe Steuerungsgruppe



Aktionsplan für Suchtprävention und Suchthilfe

im Rahmen des kommunalen Netzwerk für Suchtprävention und Suchthilfe Baden-Baden

